

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 25 (1943)
Heft: 33

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauenblatt

Abonnementpreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 11.50, halbjährlich Fr. 6.30
Ausland-Abonnement pro Jahr Fr. 16.—
Einzelpersonen kosten 30 Rappen. Erhältlich auch in sämtlichen Buchhandlungen.
Abonnements-Eingangslosungen auf Postfach, Konto VIII b 58 Winterthur

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine
Verlag: Genossenschaft 'Schweizer Frauenblatt', Winterthur
Anzeigen-Annahme: August Fisse U. O., Stadterstrasse 64, Zürich 2, Telefon 729 75, Postfach-Konto VIII 12433
Administration, Druck und Expedition: Buchdruckerei Winterthur U. O., Telefon 22 52, Postfach-Konto VIII b 58

Insertionspreis: Die einseitige Zeile pro Woche oder auch deren Raum 15 Sp. für die Schweiz, 30 Sp. für das Ausland / Ausland: Schweiz 45 Sp., Ausland 75 Sp. Einmalige Anzeigen 50 Sp. Keine Berücksichtigung für Platzierungsbedürfnisse der Inserate / Inseratenschluss Freitag Abend

Organ für Frauentatessen und Frauenaufgaben

Nachrichten der Woche

Inland

Der Bundesrat hat das vom Nationalrat angenommene Postulat betreffend die Schaffung eines Verfassungsrates für die Durchführung von Totalrevisionen der Bundesverfassung abgelehnt und erklärt, dass eine Expertenkommission des Bundesrates einzusetzen. Er erklärte ferner, dass er entgegen dem Postulat, das in der letzten Sommersession im Nationalrat gestellt wurde, an seinem Grundsatze festhalte, den Verfassungsrat nicht zu erhöhen. In seiner letzten Sitzung wurde dem Bundesrat vom Verfasser des obenstehenden Postulats des Bundesrates Kenntnis gegeben von der amerikanischen und britischen Seite, dass die Mitglieder des Parlamentes nicht die Antwort ausarbeiten und sie dem Bundesrat zur Beratung vorlegen. Der Bundesrat hat ferner einen Vorschlag beschlossen, durch den er dem Delegierten für Arbeitsbeschaffung die Zustellung des Gesamtplanes zur Befähigung der Arbeitslosigkeit überträgt.

Kriegswirtschaft: Von der Augustbeschlussartikeln sind folgende blinde Buchstaben in Kraft getreten: D für 100 Gramm Weiz, H für 100 Gramm Mehl, N A und B für 100 Gramm Fleisch, V 1 und V 2 für je 100 Gramm Fleisch, die beiden M für je 25 Punkte Konfiszurenwaren; K für 200 Gramm viertelstücken oder mageren Schnittkäse oder 225 Gramm viertelstücken oder 150 Gramm halb- oder dreiviertelstücken Schmelzkäse. Die entsprechenden halben Rationen gelten für die halben A- und B-Karten.

Ausland

England: Premierminister Churchill ist in Begleitung hoher Staatschefs in Quebec, dem Hauptstadt von Kanada, eingetroffen. Er wird mit dem kanadischen Premierminister Mackenzie King und auch mit Präsident Roosevelt Konferenzen abhalten, auf denen eine Revision der Cabotlandabstufung zu erwarten ist.

Die jugoslawische Regierung ist zurückgetreten. Die neue Kräfte geht auf die Schwiegerkette zurück, die zwischen den Serben und den Kroaten bestehen.

König Peter steht im Begriff, mit dem Kabinett und allen Departements der künftigen Regierung nach Cairo überzufliegen.

In Polen haben sich in den letzten Tagen alle Freiheitskämpfer, Partisanenverbände und Organisationen, die gegen die deutsche Besatzung agieren, unter einer einheitlichen Leitung zusammengeschlossen.

Die schwedische und die deutsche Regierung haben nun endgültig vereinbart, dass der Umlauf- und Kriegsmaterialverkehr über Schweden eingestellt wird.

Deutschland: In Silers Hauptquartier fanden wichtige Besprechungen statt, an denen Göring, Ribbentrop, Himmler, Goebbels, Keitel und Dönitz teilnahmen. Sie stehen im Zusammenhang mit den Ereignissen an der Front, aber auch an der Heimatfront. — Minister Sauerl, der Sonderbeauftragte Silers für den Einlass europäischer Arbeitskräfte in Deutschland, erklärte in Paris, Deutschland stehe heute ungleichmäßig besser da als 1918, und überfüge die Welt zusammen, als das es einen Regimewechsel erleide. — Reichsmarschall Göring hat die Beförderungen in Hamburg befristet. — Deutsche Truppen besetzen das linke Rhodenerfer, das bisher von italienischen Truppen okkupiert gewesen war.

In Italien ist durch königliches Dekret für das gesamte Territorium der Kriegszustand erklärt worden. — Der sozialistische Abgeordnete Mussi ist wieder freigesetzt, ferner hat man Büsten und Denkmäler von berühmten Juden wieder aufgestellt. — Unter Bogoljow fand der erste Weltkongress statt. — Italienische und deutsche Diplomaten trafen in Berlin in Verhandlungen ab: u. a. waren Bogoljow, Musariga und Generali, der kaiserliche Ambrosio, auf deutscher Seite waren Ribbentrop und Keitel anwesend.

In Ungarn wird der frühere antiententeiliche Kurs aufgegeben: v. Gorbik hat zwei jüdische Industrieunternehmen als Mitglieder des ungarischen Verfassungsausschusses ernannt.

Im Laufe der letzten Woche hat Japan dreimal Verhandlungen mit China um Friedensgespräche zu treten. Es würde die Lage von 1937 wieder herstellen, auf seine Ansprüche in Zentral- und Südchina verzichten, nur wirtschaftliche Privilegien in Nordchina verlangen. Die chinesische Regierung ist auf diese Vorschläge nicht eingetreten.

Der Ministerpräsident von Arab, Nuri Said hat ein Sonderkongress befristet, der in Bagdad, Sir Kinahan Cornwallis, eine Note über die arabische Union überreicht, in der er Vorschläge für die Neuordnung Vorderasiens macht.

Arbeitsbeschaffung: Die deutsche Regierung hat die deutsche Arbeitsbeschaffung in der Mitte der Woche angekündigt. Die deutsche Regierung ist auf diese Vorschläge nicht eingetreten.

Der Ministerpräsident von Arab, Nuri Said hat ein Sonderkongress befristet, der in Bagdad, Sir Kinahan Cornwallis, eine Note über die arabische Union überreicht, in der er Vorschläge für die Neuordnung Vorderasiens macht.

Kriegsbeschaffung: Die deutsche Regierung hat die deutsche Arbeitsbeschaffung in der Mitte der Woche angekündigt. Die deutsche Regierung ist auf diese Vorschläge nicht eingetreten.

Die deutsche Regierung hat die deutsche Arbeitsbeschaffung in der Mitte der Woche angekündigt. Die deutsche Regierung ist auf diese Vorschläge nicht eingetreten.

Die deutsche Regierung hat die deutsche Arbeitsbeschaffung in der Mitte der Woche angekündigt. Die deutsche Regierung ist auf diese Vorschläge nicht eingetreten.

Die deutsche Regierung hat die deutsche Arbeitsbeschaffung in der Mitte der Woche angekündigt. Die deutsche Regierung ist auf diese Vorschläge nicht eingetreten.

Die deutsche Regierung hat die deutsche Arbeitsbeschaffung in der Mitte der Woche angekündigt. Die deutsche Regierung ist auf diese Vorschläge nicht eingetreten.

Die deutsche Regierung hat die deutsche Arbeitsbeschaffung in der Mitte der Woche angekündigt. Die deutsche Regierung ist auf diese Vorschläge nicht eingetreten.

Die deutsche Regierung hat die deutsche Arbeitsbeschaffung in der Mitte der Woche angekündigt. Die deutsche Regierung ist auf diese Vorschläge nicht eingetreten.

Die deutsche Regierung hat die deutsche Arbeitsbeschaffung in der Mitte der Woche angekündigt. Die deutsche Regierung ist auf diese Vorschläge nicht eingetreten.

Die deutsche Regierung hat die deutsche Arbeitsbeschaffung in der Mitte der Woche angekündigt. Die deutsche Regierung ist auf diese Vorschläge nicht eingetreten.

Die deutsche Regierung hat die deutsche Arbeitsbeschaffung in der Mitte der Woche angekündigt. Die deutsche Regierung ist auf diese Vorschläge nicht eingetreten.

Die deutsche Regierung hat die deutsche Arbeitsbeschaffung in der Mitte der Woche angekündigt. Die deutsche Regierung ist auf diese Vorschläge nicht eingetreten.

Die deutsche Regierung hat die deutsche Arbeitsbeschaffung in der Mitte der Woche angekündigt. Die deutsche Regierung ist auf diese Vorschläge nicht eingetreten.

Die deutsche Regierung hat die deutsche Arbeitsbeschaffung in der Mitte der Woche angekündigt. Die deutsche Regierung ist auf diese Vorschläge nicht eingetreten.

Das Weltbürgerium einer Frau

Von H. B. S. Wer einen Weltbund präsidieren will, wer überhaupt im Sinne eines Zusammenfassens...

H. B. S. Wer einen Weltbund präsidieren will, wer überhaupt im Sinne eines Zusammenfassens der Menschen der Erde in sich verbindet, muss Weltbürger sein. Niemals werden nationalitätlich eingetragene Geister zu solcher Führung gelangen, denn der Nationalität hat immer die Meinung, die Sitten und Gebräuche seines eigenen Landes als absolut gültig und überall anwendbar zu erklären. Dem Nationalisten gilt der eigene Staat und seine Norm mehr als die menschlich gültigen und stets wandelbaren Erfindungen, er kann wohl Volksführer, aber niemals überweltlicher Führer sein.

Es hat in Europa, bevor es zu einer „Neuordnung“ gedrängt wurde, einige Zentren gegeben, die behauptet waren für ihre Weltbürgerlichkeit. Das sie es heute nicht mehr sein können, ist einer von den vielen Beweisen dafür, wie viel verfehltere Veränderungen dieser Krieg im Vergleich zum letzten für das abendliche Kulturleben gebracht hat.

Solche bekannte Zentren waren Paris, Wien, Zürich, ein besonders glühender, das für die Weltbürgerlichkeit den Namen verdient, auch die Panik in diesen Staaten. Wien wurde kosmopolitisch durch seine Lage, es war Vorkampfbühne weltlicher, sozialer und — über Italien — jüdischer Kultur und bewachte dadurch den Vertreter aller Nationen und Klassen gegenüber seine wunderbare Toleranz. Paris wurde naturgemäß übernational, weil es die

Das Weltbürgerium einer Frau

Von H. B. S. Wer einen Weltbund präsidieren will, wer überhaupt im Sinne eines Zusammenfassens...

H. B. S. Wer einen Weltbund präsidieren will, wer überhaupt im Sinne eines Zusammenfassens der Menschen der Erde in sich verbindet, muss Weltbürger sein. Niemals werden nationalitätlich eingetragene Geister zu solcher Führung gelangen, denn der Nationalität hat immer die Meinung, die Sitten und Gebräuche seines eigenen Landes als absolut gültig und überall anwendbar zu erklären. Dem Nationalisten gilt der eigene Staat und seine Norm mehr als die menschlich gültigen und stets wandelbaren Erfindungen, er kann wohl Volksführer, aber niemals überweltlicher Führer sein.

Es hat in Europa, bevor es zu einer „Neuordnung“ gedrängt wurde, einige Zentren gegeben, die behauptet waren für ihre Weltbürgerlichkeit. Das sie es heute nicht mehr sein können, ist einer von den vielen Beweisen dafür, wie viel verfehltere Veränderungen dieser Krieg im Vergleich zum letzten für das abendliche Kulturleben gebracht hat.

Solche bekannte Zentren waren Paris, Wien, Zürich, ein besonders glühender, das für die Weltbürgerlichkeit den Namen verdient, auch die Panik in diesen Staaten. Wien wurde kosmopolitisch durch seine Lage, es war Vorkampfbühne weltlicher, sozialer und — über Italien — jüdischer Kultur und bewachte dadurch den Vertreter aller Nationen und Klassen gegenüber seine wunderbare Toleranz. Paris wurde naturgemäß übernational, weil es die

Das Weltbürgerium einer Frau

Von H. B. S. Wer einen Weltbund präsidieren will, wer überhaupt im Sinne eines Zusammenfassens...

H. B. S. Wer einen Weltbund präsidieren will, wer überhaupt im Sinne eines Zusammenfassens der Menschen der Erde in sich verbindet, muss Weltbürger sein. Niemals werden nationalitätlich eingetragene Geister zu solcher Führung gelangen, denn der Nationalität hat immer die Meinung, die Sitten und Gebräuche seines eigenen Landes als absolut gültig und überall anwendbar zu erklären. Dem Nationalisten gilt der eigene Staat und seine Norm mehr als die menschlich gültigen und stets wandelbaren Erfindungen, er kann wohl Volksführer, aber niemals überweltlicher Führer sein.

Es hat in Europa, bevor es zu einer „Neuordnung“ gedrängt wurde, einige Zentren gegeben, die behauptet waren für ihre Weltbürgerlichkeit. Das sie es heute nicht mehr sein können, ist einer von den vielen Beweisen dafür, wie viel verfehltere Veränderungen dieser Krieg im Vergleich zum letzten für das abendliche Kulturleben gebracht hat.

Solche bekannte Zentren waren Paris, Wien, Zürich, ein besonders glühender, das für die Weltbürgerlichkeit den Namen verdient, auch die Panik in diesen Staaten. Wien wurde kosmopolitisch durch seine Lage, es war Vorkampfbühne weltlicher, sozialer und — über Italien — jüdischer Kultur und bewachte dadurch den Vertreter aller Nationen und Klassen gegenüber seine wunderbare Toleranz. Paris wurde naturgemäß übernational, weil es die

Das Weltbürgerium einer Frau

Von H. B. S. Wer einen Weltbund präsidieren will, wer überhaupt im Sinne eines Zusammenfassens...

H. B. S. Wer einen Weltbund präsidieren will, wer überhaupt im Sinne eines Zusammenfassens der Menschen der Erde in sich verbindet, muss Weltbürger sein. Niemals werden nationalitätlich eingetragene Geister zu solcher Führung gelangen, denn der Nationalität hat immer die Meinung, die Sitten und Gebräuche seines eigenen Landes als absolut gültig und überall anwendbar zu erklären. Dem Nationalisten gilt der eigene Staat und seine Norm mehr als die menschlich gültigen und stets wandelbaren Erfindungen, er kann wohl Volksführer, aber niemals überweltlicher Führer sein.

Es hat in Europa, bevor es zu einer „Neuordnung“ gedrängt wurde, einige Zentren gegeben, die behauptet waren für ihre Weltbürgerlichkeit. Das sie es heute nicht mehr sein können, ist einer von den vielen Beweisen dafür, wie viel verfehltere Veränderungen dieser Krieg im Vergleich zum letzten für das abendliche Kulturleben gebracht hat.

Solche bekannte Zentren waren Paris, Wien, Zürich, ein besonders glühender, das für die Weltbürgerlichkeit den Namen verdient, auch die Panik in diesen Staaten. Wien wurde kosmopolitisch durch seine Lage, es war Vorkampfbühne weltlicher, sozialer und — über Italien — jüdischer Kultur und bewachte dadurch den Vertreter aller Nationen und Klassen gegenüber seine wunderbare Toleranz. Paris wurde naturgemäß übernational, weil es die

Wir lesen heute:

Wenn Frauen und Männer das Gleiche leisten...

Ueber die kulturelle und erzieherische Aufgabe der Arbeitslehrerin

Probleme der Jungen

Wir lesen heute:

Wenn Frauen und Männer das Gleiche leisten...

Ueber die kulturelle und erzieherische Aufgabe der Arbeitslehrerin

Probleme der Jungen

Wir lesen heute:

Wenn Frauen und Männer das Gleiche leisten...

Ueber die kulturelle und erzieherische Aufgabe der Arbeitslehrerin

Probleme der Jungen

Wir lesen heute:

Wenn Frauen und Männer das Gleiche leisten...

Ueber die kulturelle und erzieherische Aufgabe der Arbeitslehrerin

Probleme der Jungen

Als ich ein Kind war...

Ein Jökull von Jugenderinnerungen bekannter Dichterrinnen zusammengestellt und eingeleitet von Ruth Thurmeier

Begleitung mit dem Tode

Das allererste Mal, als er an meinem Wege vorbeiging, sah ich ihn nicht. Ich sah nur einen langen Zug von Menschen, die Kränze und Blumenkränze trugen, und einen Wagen wie ein großer schwarzer Schwan mit einem weißen Band, und mit Kränzen geschmückt und von Weiden gesogen, die gleichfalls schwarz und weiß verkleidet waren. Auf dem Wagen stand eine Truhe oder etwas Ähnliches, es lag auch Kränze darauf, und Dorle sagte, in der Truhe liege der Großvater, und er werde jetzt in die Erde hinuntergelassen.

Wir beiden, Mariele und ich, standen mit Dorle an einem Gartensaum und blickten den Zug vorbeigehen. In ein jeder der verschlungenen Kränze, die mit im Zug langsamem Schrittes fuhren, sah die Mutter, denn es war ihr Vater, der herbeigekommen war. Unter Vater aber ging mit den Männern hinter dem schwarzen Wagen her. Wir hatten schwarze Schürzen und schwarze Halstücher an, und es war uns wichtig, aber nicht fröhlich zumute. Der Großvater hatten wir nur wenig gesehen; er wohnte nicht mehr lange in unserer Stadt, und hatte sich erst vor kurzem zur Ruhe gesetzt. So war sein

Als ich ein Kind war... Ein Jökull von Jugenderinnerungen bekannter Dichterrinnen zusammengestellt und eingeleitet von Ruth Thurmeier

Begleitung mit dem Tode

Das allererste Mal, als er an meinem Wege vorbeiging, sah ich ihn nicht. Ich sah nur einen langen Zug von Menschen, die Kränze und Blumenkränze trugen, und einen Wagen wie ein großer schwarzer Schwan mit einem weißen Band, und mit Kränzen geschmückt und von Weiden gesogen, die gleichfalls schwarz und weiß verkleidet waren. Auf dem Wagen stand eine Truhe oder etwas Ähnliches, es lag auch Kränze darauf, und Dorle sagte, in der Truhe liege der Großvater, und er werde jetzt in die Erde hinuntergelassen.

Wir beiden, Mariele und ich, standen mit Dorle an einem Gartensaum und blickten den Zug vorbeigehen. In ein jeder der verschlungenen Kränze, die mit im Zug langsamem Schrittes fuhren, sah die Mutter, denn es war ihr Vater, der herbeigekommen war. Unter Vater aber ging mit den Männern hinter dem schwarzen Wagen her. Wir hatten schwarze Schürzen und schwarze Halstücher an, und es war uns wichtig, aber nicht fröhlich zumute. Der Großvater hatten wir nur wenig gesehen; er wohnte nicht mehr lange in unserer Stadt, und hatte sich erst vor kurzem zur Ruhe gesetzt. So war sein

Als ich ein Kind war... Ein Jökull von Jugenderinnerungen bekannter Dichterrinnen zusammengestellt und eingeleitet von Ruth Thurmeier

Begleitung mit dem Tode

Das allererste Mal, als er an meinem Wege vorbeiging, sah ich ihn nicht. Ich sah nur einen langen Zug von Menschen, die Kränze und Blumenkränze trugen, und einen Wagen wie ein großer schwarzer Schwan mit einem weißen Band, und mit Kränzen geschmückt und von Weiden gesogen, die gleichfalls schwarz und weiß verkleidet waren. Auf dem Wagen stand eine Truhe oder etwas Ähnliches, es lag auch Kränze darauf, und Dorle sagte, in der Truhe liege der Großvater, und er werde jetzt in die Erde hinuntergelassen.

Wir beiden, Mariele und ich, standen mit Dorle an einem Gartensaum und blickten den Zug vorbeigehen. In ein jeder der verschlungenen Kränze, die mit im Zug langsamem Schrittes fuhren, sah die Mutter, denn es war ihr Vater, der herbeigekommen war. Unter Vater aber ging mit den Männern hinter dem schwarzen Wagen her. Wir hatten schwarze Schürzen und schwarze Halstücher an, und es war uns wichtig, aber nicht fröhlich zumute. Der Großvater hatten wir nur wenig gesehen; er wohnte nicht mehr lange in unserer Stadt, und hatte sich erst vor kurzem zur Ruhe gesetzt. So war sein

Als ich ein Kind war... Ein Jökull von Jugenderinnerungen bekannter Dichterrinnen zusammengestellt und eingeleitet von Ruth Thurmeier

Begleitung mit dem Tode

Das allererste Mal, als er an meinem Wege vorbeiging, sah ich ihn nicht. Ich sah nur einen langen Zug von Menschen, die Kränze und Blumenkränze trugen, und einen Wagen wie ein großer schwarzer Schwan mit einem weißen Band, und mit Kränzen geschmückt und von Weiden gesogen, die gleichfalls schwarz und weiß verkleidet waren. Auf dem Wagen stand eine Truhe oder etwas Ähnliches, es lag auch Kränze darauf, und Dorle sagte, in der Truhe liege der Großvater, und er werde jetzt in die Erde hinuntergelassen.

Wir beiden, Mariele und ich, standen mit Dorle an einem Gartensaum und blickten den Zug vorbeigehen. In ein jeder der verschlungenen Kränze, die mit im Zug langsamem Schrittes fuhren, sah die Mutter, denn es war ihr Vater, der herbeigekommen war. Unter Vater aber ging mit den Männern hinter dem schwarzen Wagen her. Wir hatten schwarze Schürzen und schwarze Halstücher an, und es war uns wichtig, aber nicht fröhlich zumute. Der Großvater hatten wir nur wenig gesehen; er wohnte nicht mehr lange in unserer Stadt, und hatte sich erst vor kurzem zur Ruhe gesetzt. So war sein

Elda Gustava Heymann +

Am 31. Juli starb in Zürich E. G. Heymann, die wohl zu den markantesten Gestalten der deutschen Frauenbewegung und der internationalen Frauenbewegung überhaupt gehört hat.

Ein ganz besonders schönes Verhältnis bestand sie mit einer andern bedeutenden Badenbürgerin, Dr. jur. Anita Augsbura, mit der sie mehr als vier Jahrzehnte in einer selten reichen Arbeits- und Arbeitsgemeinschaft lebte.

In einem Abschiedsbriefchen liest sie in rührend schlichten Worten den Freunden noch einmal das Schicksal der Freundin an Herz. Im Uebrigen aber fasst sie ihre Erfahrungen in den letzten, äußerlich schmerzlichen Jahren in das schöne Abschiedswort zusammen.

„Für gewöhnlich sagt man: Menschen, die glücklich und reich sind, haben zahllose Freunde; aber wenn Krankheit und Not kommt, dann bleiben die Freunde fern.“

Im Herzen Zürichs das HOTEL ST. PETER ZÜRICH modern, ruhig, gepflegt beim Paradeplatz hinter Grieder GARTEN-RESTAURANT

Es gibt nüt bessers als...

Reinwasser spritzte, durfte danach in das Schüsselchen langen und sich einen Kreuzer heraushehlen. Oft war auch ein Erwahner da, der das Geld aussteckte.

Probleme der Jungen

H. B.-S. Mann stößt in den letzten Jahren ein genaues Datum oder ein bestimmter Ausgangspunkt wäre schwer zu legen, immer wieder in den Zeitungen und auch in Vorträgen...

„Aus all dem geht als eindeutig klar hervor, daß sich heute diese Jungen in einen Gegensatz zu den älteren Generationen gestellt fühlen.“

„Für gewöhnlich sagt man: Menschen, die glücklich und reich sind, haben zahllose Freunde; aber wenn Krankheit und Not kommt, dann bleiben die Freunde fern.“

wurde. Die Jungen lachen überlaut wichtig, und die alten Herren hörten wehmütig und im Inneren verlegt zu. Damals ist mir ein für allemal die Freude an der „Betrachtung der Jungen“ vergangen.

„Dringung und Bewährung“ Dringung geht an und schreit uns aus friedlicher Schale. Deutlich kommt uns zum Bewußtsein, daß uns die schwierige Friedensfindung...

„Woh! wissen wir Älteren um eure Räte, um eure Jugendfragen und Zukunftsansprüche und begreifen sie.“

Wann-Duff-Dürck... 20 Stunden im Tag Dienst am Gest...

die wir auf die Jugend legen, zu rechtfertigen. Das Erste und Wichtigste aber ist für den Moment Arbeitsgemeinschaft, Verbündnis in der Prüfung.

Verfammlungs-Anzeiger Schweiz, Verband Frauenhilfe: Die Generalversammlung findet Dienstag den 31. August und Mittwoch den 1. September 1945 in Bern statt.

Selbst-Einmachen von zarten Bohnen für frischen Bohnen-Salat ist klug, gibt Abwechslung denn sie schmecken fein, pikant und sind mild.

Aeschbach Kräuter Essig Für die heißen Tage eine kalte Platte von Persil

Persil Selbsttätiges Waschmittel

Für eine solche Feste verbinde ich mit uns auch zum Schluß. Das war eine Arbeit, die man bestehen mußte. Letzte man ein Scheit falsch, so fürzte am Ende der ganze Dolschlos ein! Auch mußte jo ein Dolschlos ein hübsches Aussehen haben, nichts durfte herorkommen, nichts insidert oder trumm sein.

Mein Vater war Tischler und beiaß seinen Ader und sein Feld, aber das vermieit ich nicht, denn ich war überall mit dabei. Ich mußte in den Säulen ein und aus, front die Erde Milch bald, bald dort, lante die Scheunen und die Heubuden und die Sonntagshuben der ganzen Gemeinde.

Für die solche Feste verbinde ich mit uns auch zum Schluß. Das war eine Arbeit, die man bestehen mußte. Letzte man ein Scheit falsch, so fürzte am Ende der ganze Dolschlos ein!

Die Jungen lachen überlaut wichtig, und die alten Herren hörten wehmütig und im Inneren verlegt zu. Damals ist mir ein für allemal die Freude an der „Betrachtung der Jungen“ vergangen.

„Woh! wissen wir Älteren um eure Räte, um eure Jugendfragen und Zukunftsansprüche und begreifen sie.“

Die Jungen lachen überlaut wichtig, und die alten Herren hörten wehmütig und im Inneren verlegt zu. Damals ist mir ein für allemal die Freude an der „Betrachtung der Jungen“ vergangen.

Herben, denn auf Freiheit ist versichert. — „Es den Tod, denn die Ermattung; nimmermüde will ich dienen, nimmermüde will ich helfen.“

Die besonntene Auswahl der Belege beweist, wie viele von Leben und Vergehen nicht italienischer Jugend ohne entzweigende Schweregefallen in die ersten Glanzjahre der italienischen Literatur einzufließen. Diese dienen als die Hebergründen der lateinischen und der frühesten altitalienischen Texte im Neutextenische, die Gesamtdarstellungen der einzelnen Jahrhunderte, die Bibliographien, die lebendigen Biographien und prägnanten Charakteristiken der einzelnen Autoren, die kulturbereichsten Ausgaben.

Die besonntene Auswahl der Belege beweist, wie viele von Leben und Vergehen nicht italienischer Jugend ohne entzweigende Schweregefallen in die ersten Glanzjahre der italienischen Literatur einzufließen.

Bülacher Einmach-Bulletin

Einmachen von Gemüsen

Sterilisieren im Wasserbad

Alle Gemüse müssen sterilisiert, dürfen also nicht heiss eingefüllt werden wie die Früchte.

Wohl das bekannteste und von den Hausfrauen immer noch am häufigsten angewendete Verfahren ist das Sterilisieren im Wasserbad, sei es in einem gewöhnlichen hohen Kochtopf, Waschlafen oder in einem besonderen Sterilisierapparat. Wir wiederholen hier einige Grundregeln aus unsern Anleitungen.

1. Gemüse, die während des Wachstums gedüngt wurden, eignen sich nicht für das Sterilisieren.
2. Vorquellen der Gemüse. Alle Gemüse sind vor dem Sterilisieren je nach Sorte 5 bis 10 Minuten in leichtem Salzwasser vorzukooken oder zu dämpfen.
3. Die zu sterilisierenden Flaschen dürfen ja nicht direkt auf den Topfboden gestellt werden. Das Beste ist ein Gitterrost aus Holz, der mindestens 2 bis 3 cm vom Topfboden entfernt sein muss, sonst werden die Flaschen unten viel zu heiss und können springen. Die Sterilisierapparate sind mit einem besonderen Einsatz ausgerüstet.
4. Die Salzwasserlösung in den Flaschen soll bis zu ¼ Höhe reichen (da wo die Flaschen enger werden).
5. Kaltes Wasser in den Sterilisierapparat geben bis zu ¼ Flaschenhöhe. Wasser nun zum Sieden bringen.
6. Ist der Siedepunkt erreicht, so ist 2 Stunden bei 100 Grad Celsius zu sterilisieren, oder in zwei Malen: erster Tag 1 Stunde, folgender Tag nochmals 1 Stunde bei 100 Grad Celsius. Zweiliterflaschen sind etwas länger zu sterilisieren.

Sterilisieren im Backofen

Vorbereitungen wie beim Sterilisieren im Wasserbad. Für das Sterilisieren im Backofen eignen sich nur die niedrigen Einmachflaschen mit 6 cm Halsweite. Flaschen mit Bierflaschenverschluss wie die Tomatenflaschen sowie Einmachflaschen mit 4 cm Halsweite dürfen für diesen Zweck nicht verwendet werden, weil deren Verschluss viel zu straff ist.

Flaschen niemals direkt auf den Backofenboden stellen, sondern auf einen Gitterrost. Dieser muss mindestens 1 cm vom Backofenboden entfernt sein. Nie weniger als 4 Flaschen auf Mal in den Backofen stellen. Die Flüssigkeit in den Flaschen muss bis zu ¼ Höhe reichen (da wo die Flaschen enger werden). Der Backofen wird nicht vorgeheizt. Nur bei Unterhitze sterilisieren.

Gasbackofen

Die in unserer Einmachbrochüre befindlichen Sterilisier-tabellen wurden auf Grund von Versuchen mit fabrikkneuen Herden Modell 1938 und mit Vorkriegs-Gasqualität aufgestellt. Da das Kriegsgas nicht mehr den gleichen Heizwert besitzt, muss bei Gemüse die erste Sterilisierzeit (Flammengröße je nach Herdsystem) auf jeden Fall so lange dauern, bis der Siedepunkt in den Flaschen erreicht ist, was sich durch ein wiederholtes Zischen im Backofen bemerkbar macht. Erst jetzt kann die Flamme ganz abgestellt oder kleinstellt werden, je nach Herdsystem (siehe Tabelle). Denjenigen Hausfrauen, die im Unklaren sind, ob sich ihr Gasbackofen zum Sterilisieren eignet, empfehlen wir, sich darüber beim örtlichen Gaswerk zu erkundigen.

Elektrischer Backofen

Bei Gemüse hat die erste Sterilisierzeit (nach Tabelle) ebenfalls so lange zu dauern, bis der Siedepunkt in den Flaschen erreicht ist (siehe unter «Gasbackofen»).

Um die Gummiringe zu schonen, empfehlen wir den Hausfrauen, die mit dem Sterilisieren im Backofen noch keine grosse Erfahrung haben, eher das Sterilisieren im Wasserbad.

Aufbewahrung und Kontrolle der Konserven

Die Konserven sollen stehend in einem trockenen, dunkeln Raum mit möglichst gleichmässiger Temperatur (nicht über 15 Grad und nicht unter 0 Grad Celsius) aufbewahrt werden.

Eine sorgfältige Kontrolle der Konserven, besonders in den ersten Tagen und Wochen nach der Konservierung, ist unbedingt notwendig. Solange die Flüssigkeit in den Flaschen klar ist und keine aufsteigenden Gasbläschen sichtbar sind (Gärung), der Deckel noch gut hält, ist anzunehmen, dass die Konserven in Ordnung sind. — Vor dem Konsumieren von Gemüsekonserven ist die Salzwasserlösung wegzuschütten.

Verdorbenere Konserven sind auf alle Fälle wegzuworfen. Prinzipiell sind alle Gemüse- und Fleischkonserven vor dem Genuss kurz aufzukochen, nicht nur aufzuwärmen. Für Früchte ist das nicht notwendig.

Helfen Sie mit, Gummi zu sparen!

Wenn heute nicht jede Hausfrau mithilft und ihren Altgummi abliefern, so ist eine ausreichende Versorgung mit Konservengummi in Frage gestellt. Unsere Wiederverkäufer sind deshalb angewiesen, Ersatzgummi nur noch gegen Rückgabe alter, unbrauchbarer Gummiringe abzugeben (oft werden Gummiringe zurückgebracht, die sich noch ganz gut weiter verwenden lassen).

Einige Vorsichtsmassregeln

Achten Sie besonders darauf, dass unsere Ersatzteile — Glasdeckel und Gummiringe — nicht mit solchen anderer Herkunft verwechselt werden. Tatsächlich existieren im Handel Gummiringe, die in der Form den unserigen ähnlich sind, deren Dicke für unsere Flaschen jedoch ungenügend ist. Alle unsere Gummiringe haben eine Dicke von 2,2 mm. Unsere Ersatzgummiringe, die in den Läden erhältlich sind, tragen alle die Marke «Bülach».

Auf Wunsch schicken wir Ihnen gerne ein Exemplar unserer Gratisbrochüre «Neuzeitliches Einmachen von Früchten und Gemüsen». Schreiben Sie uns!

Glashütte Bülach.

Für das Sterilisieren von Fleisch haben wir eine besondere Anleitung mit Rezepten herausgegeben. Interessenten wollen diese direkt von uns verlangen.

SCHAFFHAUSER WOLLE



Statt Bienen- honig



Trauben-Kunsthonig ist ein Produkt der gärungelesenen Verwertung der Traubenernte 1942. Dieses honigsüße Nahrungsmittel eignet sich sowohl als Brotaufstrich wie zum Süßen von Speisen. Es ist sehr ausgiebig im Gebrauch. An Nährwert übertrifft es sogar den Bienenhonig. Lassen Sie sich diese zusätzliche Zuckernahrung nicht entgehen!

Trauben-Kunsthonig

Dose zu 500 g Fr. 2.55 Dose zu 1 kg Fr. 4.60

Gegen den speziellen Coupon der August-L.-K., sowie gegen Zuckercoupons.

Wir bitten unsere Kunden, uns die 1 kg-Aluminiumdose mit dem Deckel zurückzubringen. Sie erhalten eine Vergütung von 5 Rp.

MIGROS



Salfina
Salat-Sauce

„Salfina“ die gebrauchsfertige Salat-Sauce für alle Salate ist eine VZM-Spezialität. Sie enthält über 20 hochwertige Gewürze und Pflanzenprodukte, ist ausgiebig und bekömmlich. Ohne Öl und Fett, marktfrei. Preis pro Flasche Fr. 1.80 (exkl. WUST) zuzüglich 50 Rp. Flaschen-depot. Salfina-Salat-Sauce ist in allen guten Lebensmittelgeschäften erhältlich, wo nicht, Bezugsquellennachweis durch

VEREINIGTE ZÜRCHER MOLKEREIEN
Zürich 4 | Feldstrasse 42 | Tel. 3.17.10

Genf Hôtel des Familles
Christliches Hospiz, vts-2-via Bahnhof
Heimelige Zimmer mit allem Komfort von Fr. 4.50
Mit voller oder halber Pension von Fr. 8.-10.-

Von Zeit zu Zeit
braucht's halt immer wieder mal eine gründliche „innere Lüftung“: diese besorgt gesundheitsfördernd das pikant-pickelnde, Magen und Kopf klarmachende

Weyßbürger MINERAL- UND KURWASSER
gesund - erfrischend, nie-kaltend

Porzellan, Bestecke und Glas
Das Haus mit der Großstadt-Auswahl zu bescheidenen Land-Preisen

Hansfah
GLASHALLE 1875 RAPPERSWIL

LUZERN
Hotel Waldstätterhof
beim Bahnhof
Hotel Krone
am Weinmarkt
Alkoholfreie Häuser. Stiftung des Sektion Stadt Luzern des Schweiz. gemeinnütz. Frauenvereins.

Wäsche nach Gewicht
das einfachste für die Hausfrau. Schönendste Behandlung bei billigster Berechnung. Tadellose Ausrüstung Ihrer Wäsche
Waschanstalt M. Trottmann, Winterthur
Wiesenstr. 3, Tel. 2.16.52, Ablage Badgasse 2.16.42

ORO
das altbewährte, feinste Kochfett
zum KOCHEN, BRATEN, BACKEN
Fabr.: Fied & Berhardt A.-G. Brieb-Dorlikon

Wo kauft die Frau in Zürich?

Alle Küchengeräte nur von **SCHWABENLAND & CIE AG.**
Näscherstr. 44 Zürich 1

J. Leutert
Spezialitäten in Fleisch- und Wurstkonserven
Metzgerei Charcuterie
Zürich 1
Schützengasse 7
Telephon 347 70
Filiale Bahnhofplatz 7

Therma
Regler-Bügeleisen mit Universalgriff
schont Ihre Wäsche
Erhältlich bei Elektr. Werken und Fachgeschäften.

Der heimelige Teerraum
Marktgasse 18
Bipfelstube
W. BEATSCHE, SOHN
ZÜRICH

inzerieren bringt Gewinn

Metzgerei und Wursterei
Gebr. Niedermann
Zürich 1
Augustinergasse (Münzplatz)
Prima Fleisch- u. feineWurstwaren